

war imp days court truths rents scum men things
 mind men case words hearts homes life boy blood
 heart men code truth crimes homes fear men dust
 crimes men case gates health scale acts man men
 month sod time court health tract mind day time
 guns men dock right depths years coup bus world
 eve men days hands health words tale son courts
 jaws way jail right rights years case day right
 court man jail right crimes field laws men sums
 rights law dock court crimes funds camp key man
 facts men post court things graft camp men dock
 cell way mind kinds clique tanks guns man roles
 man men cell faith months times head men nights
 life men life truth things hands week men death
 court day cave hours hearts names code men head
 breast day foot facts stream words camp men law
 times law fact walls stream dream fort men jail
 mind way jail house street years guns men cards
 men law name court thanks court rank war groups
 role law ease world troops death name man facts
 night law mind court thirst funds time men cell
 groups man dawn posts scenes pride edge men man
 hands man dusk faith branch funds hour war food
 time men boys truth clique faith week war truth
 law law room night troops thing camp man truths
 room law laws court courts price skin way times

→ **Museum zu Allerheiligen**
 Klosterstrasse 16
 CH - 8200 Schaffhausen
 Tel. +41 52 633 07 77
 admin.allerheiligen@stsh.ch

→ **Öffnungszeiten**
 Di - So 11 - 17 Uhr

→ **Führungen und Podiumsgespräche**
 Juni & August: jeden Sonntag um 11.30 Uhr / Juli: Sonntag 20. und 27. Juli um 11.30 Uhr

→ **Eintritt**
 Sonderausstellung
 Erwachsene CHF 18.-
 Ermässigt CHF 12.-
 Kinder 6 - 16 J. CHF 9.-
 3 Generationen - Ticket
 (5 Pers., max 2 Erw.) CHF 40.-

→ **Gruppen**
 Führung CHF 150.- + Eintritt
 Anmeldung erforderlich
 Tel. +41 52 633 07 77

→ **Schulklassen**
 Führungszeiten:
 Di - Fr 9.30 - 10.30 Uhr
 Führung CHF 120.- + Eintritt
 Anmeldung erforderlich
 Tel. +41 52 633 07 77
 Führung für Schulklassen
 aus dem Kanton
 Schaffhausen gratis

→ **Anfahrt**
 Das Museum zu Allerheiligen
 liegt in der Altstadt von
 Schaffhausen und ist in 5
 Gehminuten vom Bahnhof
 SBB und der Schiffanlege-
 stelle am Rhein zu erreichen.

→ **Diese Ausstellung wird unterstützt von**

[KUNSTVEREIN]
 SCHAFFHAUSEN

STANLEY THOMAS
 JOHNSON STIFTUNG

STURZENEGGER
 STIFTUNG
 SCHAFFHAUSEN

Alfred Richterich Stiftung
 CILAG AG
 Ernst und Olga Gubler-
 Hablützel Stiftung
 Georg Fischer AG
 Office of Public Affairs, U.S.
 Embassy to Switzerland and
 Liechtenstein

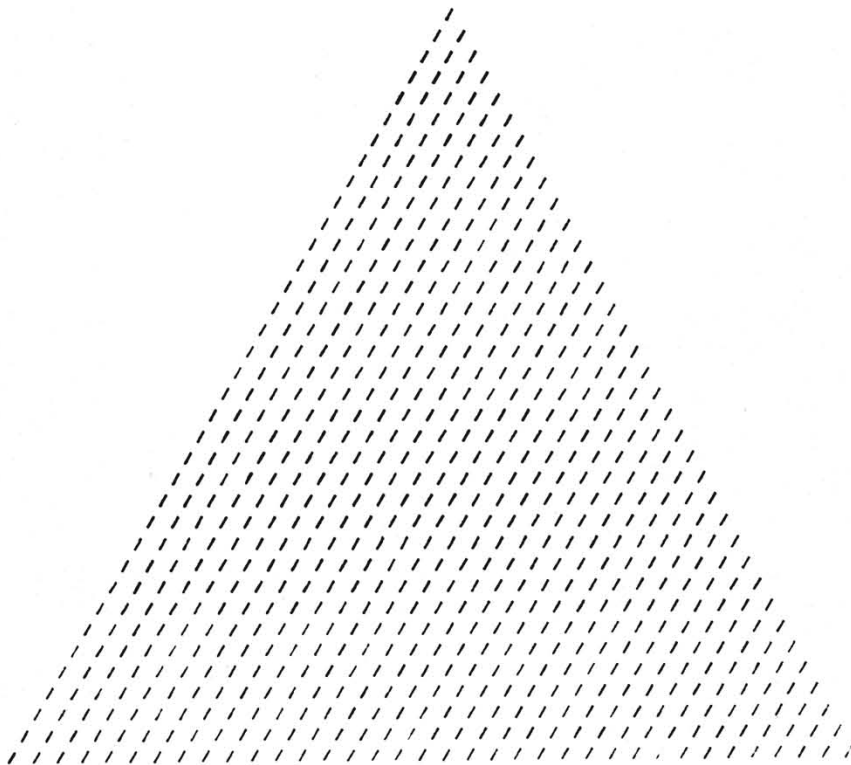
→ www.allerheiligen.ch

Carl Andre

Poems 1958 – 1969

15. Mai –
 17. August 2014
 Museum
 zu Allerheiligen
 Schaffhausen

m'



→ Vernissage:
Mittwoch 14. Mai 2014
18.15 Uhr

→ Begrüssung:

Peter Jezler, Direktor

→ Grusswort:

Melissa Kretschmer,
Carl Andre and Melissa L.
Kretschmer Foundation

→ Einführung:

Lynn Kost, Kurator

→ Anschliessend Apéro

Carl Andre (US) gehört zu den wichtigsten Bildhauern des 20. Jahrhunderts. Er wird der Minimal Art zugerechnet, die Kunstform, die Mitte der 1960er Jahre die bildende Kunst grundlegend veränderte. Berühmt wurde Carl Andre mit seinen linien- und rasterförmigen Skulpturen, mit denen er den Begriff „sculpture as place“ prägte.

In den Jahren 1958 – 1965, vor seinem Durchbruch als Bildhauer, widmete er sich intensiv der Poesie, die zur Keimzelle für sein gesamtes künstlerisches Werk werden sollte und integraler Bestandteil seines Schaffens blieb.

Die Ausstellung zeigt 645 Seiten seiner Gedichte und wichtige Skulpturen aus der Zeit von 1958 – 1969, die inhaltliche und formale Zusammenhänge im Werk des Künstlers verdeutlichen.

Die Arbeiten von Carl Andre gehen vom Material, von der

Serie, der Reihe und der Gitterstruktur aus. Die Materialeinheiten werden aneinandergereiht und bilden ein Ganzes, ohne eine physische Verbindung einzugehen. Carl Andre stapelt, listet, verteilt, ordnet und platziert Buchstaben und Worte auf dem Raum eines Blattes zu Gedichten. Im Gegensatz zu den Skulpturen lassen sich die Gedichte über den formalen Zugang hinaus auch vom Inhalt her erschliessen. Dem Leser eröffnet sich ein weitreichendes historisches und kulturelles Referenzsystem aus Geschichte, Philosophie und Kunst, das zudem an persönliche Erlebnisse, Gedanken und Beobachtungen des alltäglichen Lebens von Carl Andre gekoppelt ist. Die zahlreichen Gedichte in der Ausstellung verdeutlichen die elementare, kartographische, Gegensätze vereinende Arbeits- und Denkweise von Carl Andre, die bisher kaum beleuchtet wurde aber grundlegend für sein gesamtes Werk ist.

Die Ausstellung wurde in Absprache mit dem Künstler kuratiert.

Publikation zur Ausstellung:
Poems, JRP|Ringier, 144 Seiten,
Englisch/Deutsch. Mit Texten von
Gavin Delahunty, Lynn Kost und
Valérie Mavridorakis.